

Berliner Resolution

Wir begrüßen, daß der VII. Kongres der Internationalen Assoziation ehemaliger politischer Gefangener und Opfer des Kommunismus Delegierte aus 15 Länder in Berlin für vier Tage versammelt hat.

Dieses internationale Forum war sich darin einig, dass die kommunistische Ideologie mittels willfähriger Helfer nach wie vor die Zersetzung ethnischer Einheiten und die Täuschung der Internationalen Öffentlichkeit betreibt.

Dies ist den Kommunisten möglich, weil es ihnen in vielen Ländern gelungen ist, sich einen demokratischen Anschein zu geben und die Strukturen in Wirtschaft, Politik, Kultur und Wissenschaft weiterhin zu beherrschen.

Wir bekennen uns zu unserer Verantwortung als Gemeinschaften der Opfer kommunistischer Gewaltherrschaft, unermüdlich das Gewissen unserer Mitmenschen wachzurütteln und die Kräfte und Bestrebungen für Demokratie, Freiheit und Recht nachhaltig zu unterstützen.

Mit großer Sorge beobachten wir die entsetzlichen Ereignisse im Kosovo. Wir appellieren an die internationale Öffentlichkeit, dem unwürdigen Geschehen ein Ende zu bereiten und den betroffenen Menschen zu helfen.

Für da Präsidium: Béla Krasnay

Berlin, 20. Juli 1998